

„Haus sanieren – profitieren!“ im Stenogramm

Ziel: Das Programm soll bundesweit die Hemmschwelle für Ein- und Zweifamilienhausbesitzer senken, sich mit energetischen Gebäudesanierungen auseinanderzusetzen. Die DBU-Kampagne setzt unterhalb der bestehenden Instrumente an und ergänzt diese durch eine niedrigschwellige Erstansprache. Dadurch soll die Sanierungsrate deutlich erhöht, Arbeitsplätze im Handwerk gesichert und ein wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden.

Herzstück: Herzstück von „Haus sanieren – profitieren!“ ist ein kostenloser und unverbindlicher Energie-Check, den die beteiligten Handwerker bei Ein- und Zweifamilienhausbesitzern durchführen. Alle beteiligten Firmen erhalten das DBU-Infomaterial kostenlos und können etwa nach Routinebesuchen bei Eigentümern Gutschein-Flyer verteilen. Die DBU unterstützt das Engagement im Handwerk mit bundesweiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Aufbau und Laufzeit: Die Kampagne startete 2007 in zwei Pilotregionen und breitet sich seit 2008 schrittweise auf ganz Deutschland aus. 2009 sind bundesweit Handwerker geschult. Insgesamt rechnet die DBU damit, dass sich rund 20.000 Betriebe an der Initiative beteiligen werden. Die DBU fördert die Kampagne bis Ende 2011 mit insgesamt fünf Millionen Euro.

Partner: Die DBU-Kampagne „Haus sanieren – profitieren!“ wird vor allem vom Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH), den Fachverbänden aus den Bau- und Ausbaugewerken, von Handwerkskammern, Kreishandwerkerschaften und Innungen getragen. Medien flankieren die Kampagne mit redaktionellen Serien.